

Produktevergleich Hausratversicherung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **74 (1999)**

Heft 12: **Liegt Schnee vor der Tür, stürmen die Kinder ins Freie : Schneemänner bauen, Höhlen graben, Flocken fangen oder einfach herumtollen**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-106809>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Testfamilie:

Familie Saner (Frau, Mann, ein Kind) lebt in der Stadt Bern in einer genossenschaftlichen 4-Zimmer-Wohnung von 85 Quadratmeter. Sie will ihren Hausrat im Wert von 100 000 Franken gegen Feuer, Wasserschaden, Einbruchdiebstahl, einfachen Diebstahl zu Hause, Beraubung, und Diebstahl ausser Haus versichern. Die Absicherung von weiteren Risiken wie Mobiliarverglasungen ist nicht nötig. Der Selbstbehalt soll so niedrig wie möglich sein, Teilschäden voll gedeckt. Bei Diebstahl ausser Haus wird eine Versicherungssumme von 2000 Franken gewünscht. Die Aufforderung an die Versicherungsgesellschaften lautete: «Machen Sie Familie Saner ein möglichst günstiges Angebot.»

Darf die Genossenschaft die Mieter/-innen verpflichten, eine Haftpflichtversicherung abzuschliessen?

Es stellt sich die Frage, ob eine solche Verpflichtung ein Koppelungsgeschäft im Sinne von Art. 254 OR darstellt und demzufolge nichtig ist. Ein solches liegt vor, wenn der Abschluss oder die Weiterführung des Mietvertrages vom Abschluss jenes Vertrages abhängig gemacht wird und das gekoppelte Rechtsgeschäft Verpflichtungen des Mieters/der Mieterin enthält, die nicht unmittelbar mit dem Gebrauch der Sache zusammenhängen.

Nach der Rechtsprechung hängt der Abschluss einer Haftpflichtversicherung mit dem Gebrauch der Mietsache zusammen, so dass ein gültiges Koppelungsgeschäft vorliegt. Wenn gemäss Gesetz eine Kautionsleistung verlangt werden kann, so darf die Vermieterschaft auch auf dem Abschluss einer Haftpflichtversicherung bestehen. Nichtig ist hingegen die Verpflichtung der Mieterschaft, die Police mit einer bestimmten Versicherungsgesellschaft abzuschliessen. Ebenso wenig kann die Mieterschaft gezwungen werden, einer Kollektivversicherung, die der Vermieter mit einer Versicherung abgeschlossen hat, beizutreten. (AS)

	Basler Versicherung	Helvetia Patria
Wieviel beträgt die Jahresprämie im Jahr 2000?	Fr. 336.10	Fr. 317.70
Welche Prämienrabatte gewähren Sie Familie Saner?	5% bei einer Vertragsdauer von 5 Jahren, bis 15% für Sicherheitseinrichtung, bis 20% für erhöhten Selbstbehalt, bis 10% für Kombinationsrabatt	5% Neukundenrabatt, bis 55% der Diebstahlprämie für Sicherheitsvorkehrungen, für erhöhten Selbstbehalt, bis 50% Treuebonus nach fünf Jahren je nach Schadenverlauf
Wieviel Prämie spart Familie Saner im Jahr, wenn sie auf die Absicherung des Risikos «Diebstahl ausser Haus» verzichtet?	Fr. 66.50	Fr. 77.30
Wieviel beträgt der Selbstbehalt?	Fr. 200.–	Fr. 200.– bei Elementarschaden, Implosionen, Sengschäden, Schaden durch Nutzfeuer oder Diebstahl, sonst kein Selbstbehalt
Ist bei der angebotenen Versicherung zwingend die Absicherung weiterer Risiken eingeschlossen? Wenn ja, um welche handelt es sich?	Ja, Reise-Assistance ist zwingend inbegriffen	Nein
Vergütet die angebotene Versicherung bei Velodiebstahl den Neuwert oder den Zeitwert?	Neuwert	Zeitwert, Neuwert gegen Zusatzprämie versicherbar
Kürzen Sie in der angebotenen Versicherung bei Teilschäden die Leistung, wenn die Versicherungssumme weniger als der tatsächliche Wert des Hausrats ausmacht?	Ja, ab Schadenhöhe Fr. 5000.–	Ja, Kürzung bei Schadenhöhe über 10% der Versicherungssumme, im Maximum Fr. 2000.–

Hausratversicherung

Prämienunterthur	Die Mobiliar	Secura: Prisma Flex	Secura (Quadratmeter-Versicherung)	Züritel
339.10	Fr. 388.80	Fr. 315.–	Minima (totale VS: Fr. 85000.–): Fr. 267.75 Standard (totale VS = Fr. 127500.–): Fr. 357.–	Fr. 257.30
Schadenfreiheitsrabatt von 20% nach drei Jahren, 20% nach sechs Jahren (Anrech- nung von Schadenfreiheit bei Vorversicherer), bis 60% bei Diebstahlrabatt für Sicherheits- richtungen	Schadenfreiheitsrabatt bis max. 24%	Rabatt bei Versicherungssum- me ab Fr. 451.– oder Dauer- rabatt: 3% bei 5-Jahres-Ver- trag, ab 10 Jahren erhöht sich der Rabatt auf 6%	Keine	10% Schadenfreiheitsrabatt nach zwei schadenfreien Jahren. Schadenfreiheit bei Vorversicherer wird an- gerechnet
81.80	Fr. 93.70	Fr. 63.–	Da es sich um eine Paketlösung handelt, kann auf die Deckung einfacher Diebstahl auswärts nicht verzichtet werden	Fr. 107.10
200.–	Fr. 200.–	Fr. 200.– bei Diebstahl, einfachem Diebstahl auswärts, Sengschäden, Elementar- ereignisse	Fr. 200.–	Fr. 0.–
Nein	Ja, Bruch von Mobiliarglas, Verderb von Tiefkühlgut, böswillige Beschädigung	Nein	Ja, Mobiliar- und Gebäudeglas (Paketlösung = Feuer, Elementarereignisse, Wasser, Diebstahl und Glasbruch)	Nein
Neuwert	Neuwert	Neuwert	Neuwert	Zeitwert
Kürzung bei Schadenhöhe über 10% der Versicherungs- summe, im Maximum Fr. 20000.–	Ja, Kürzung bei Schadenhöhe über 10% der Versicherungs- summe, im Maximum Fr. 20000.–	Ja, Kürzung bei Schadenhöhe über 10% der Versicherungs- summe, im Maximum Fr. 20000.–	Nein	Nein